

## Presseinformation

### **Hoppegarten geht mit neuem Partner ins Rennen**

#### **Saisonhöhepunkt wird als „Westminster Preis der Deutschen Einheit“ ausgetragen**

Mit der Westminster Unternehmensgruppe konnte die Rennbahn Hoppegarten einen starken Partner für den traditionellen Saisonhöhepunkt am 3. Oktober gewinnen, der nun als „Westminster Preis der Deutschen Einheit“ ausgetragen wird. Die Kooperationsvereinbarung für das mit 50.000 EUR dotierte Rennen der Europa-Gruppe III hat eine Laufzeit von zwei Jahren, mit einer Verlängerungsoption für 2011.

Die Vermögens- und Immobilienverwaltung der Westminster Unternehmensgruppe mit Ihren Stammsitzen in Forst (Lausitz), Königs Wusterhausen und einer Repräsentanz in Berlin, sieht es als ihr besonderes Anliegen, bedeutende Sport- und Kulturereignisse in der Region zu fördern. Inhaber Marian Ziburske hat die positive Entwicklung der Rennbahn seit der Privatisierung im vergangenen Jahr aufmerksam verfolgt. „Hoppegarten hat es verdient, wieder in den Fokus der Aufmerksamkeit zu gelangen. Der „Westminster Preis der Deutschen Einheit“ ist ein gesellschaftliches Top-Event der Region.“

Die Wiedererlangung der deutschen Einheit hat für Hoppegarten viel mehr als nur eine symbolische Bedeutung. Bis 1945 war Hoppegarten Austragungsort fast aller großen Rennen sowie Deutschlands führende Trainingsanlage. Durch die Teilung Deutschlands verlor Hoppegarten mit 2,3 Millionen West-Berlinern einen grossen Teil seines traditionellen Einzugsgebietes sowie seinen Status als ‚Zentrale‘ des Rennsports. Mit der Wiedervereinigung wurde eine wichtige Voraussetzung geschaffen, um Hoppegarten wieder an seine historische Bedeutung heranzuführen. Bereits im März 1990 feierten fast 30 000 Menschen im Hochgefühl der Wende den ersten deutsch-deutschen Renntag, ein Jahr später wurde erstmalig der „Preis der Deutschen Einheit“ ausgetragen.

Nach der Privatisierung der Rennbahn im März 2008 erfolgten erhebliche Investitionen in das sportliche Programm, die Modernisierung der Publikumsbereiche und die Einrichtung neuer Hospitality-Bereiche. Rennbahneigner Gerhard Schöningh: „Wir freuen uns sehr, mit der Westminster-Gruppe einen starken und mehrjährigen Partner begrüßen zu können. Wir sehen ein steigendes Interesse von Unternehmen, die Hoppegarten als attraktive Kommunikations- und Werbeplattform entdecken. Mit einer Besuchersteigerung von 50 % und dem besonderen Ambiente unserer neuen Hospitality-Bereiche, bieten wir auf Deutschlands größter und schönster Rennbahn ein sehr attraktives Umfeld.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Rennbahn Hoppegarten GmbH & Co. KG,

Dr. Jan Kleeberg (Geschäftsführer) - Tel. 03342 - 3893 - 14, E-Mail: [jk@hoppegarten.com](mailto:jk@hoppegarten.com)